

Mannheim, 09.05.2018

## **Schüler, Senioren, Flüchtlinge**

Einander begegnen ist das Ziel des Projektes "Gemeinsam sind wir STARK"

Begegnungen schaffen, aufeinander zugehen und Ängste abbauen. Vorbild sein und Zeichen für ein respektvolles Zusammenleben setzen. Das ist das zentrale Ziel des jüngst ins Leben gerufenen Kooperationsprojektes des Diakonischen Werkes Mannheim. In Zusammenarbeit mit dem Lessing-Gymnasium Mannheim und dem Pauline-Maier-Heim bringt es Geflüchtete, Schüler und Bewohnern der Pflegeeinrichtung an einen Tisch. Fünf Einzelgruppentermine bieten dabei die Möglichkeit sich im gemeinsamen Spiel, bei Spaziergängen oder Projektarbeiten kennenzulernen, Potentiale zu entfalten und gleichberechtigt, tolerant und respektvoll miteinander Zeit zu verbringen. Abgerundet wird das Projekt durch eine Abschlusspräsentation aller Teilnehmenden. Gesammelte Erfahrungen und Erlebtes werden im Rahmen der einander Aktionstage im Haus der Evangelischen Kirche vorgestellt werden.

### **Begegnungen schaffen, aufeinander zugehen**

„Geflüchtete oder Menschen mit Pflegebedarf werden oft aufgrund ihrer Schwierigkeiten in körperlicher oder seelischer Hinsicht diskriminiert. Das Projekt möchte das Gegenteil bewirken und die Vielfalt unserer Gesellschaft, kraft der Individualität jedes Einzelnen herausstellen“, wie Cigdem Erdis, Projektleiterin und Leiterin der Stabsstelle Asyl und Migration betont. „Ziel ist es deshalb alle Teilnehmenden füreinander zu sensibilisieren und anzuregen, Selbstbewusstsein zu entwickeln.“ Alltagsrelevante Dinge würden so bei den Gruppenterminen erprobt werden; die Teilnehmenden finden heraus, wo ihre Stärken, wo ihre Schwächen lägen, wie Erdis außerdem berichtet.

Das Projekt „Gemeinsam sind wir STARK!“ soll für andere Schulen, Pflegeeinrichtungen und Migrationsarbeiten, Vorbildcharakter erreichen und zu neuen Ideen inspirieren. Projektzeitraum ist von Mai bis Oktober 2018 an verschiedenen Orten der Kooperationspartner. Höhepunkt bildet ein Ausflug in den Luisenpark.

Fragen zum Projekt können gerne an Cigdem Erdis gerichtet werden: **Diakonisches Werk Mannheim**, Stabsstelle Asyl und Migration, C3,16, 68159 Mannheim  
Telefonnr. 0621 46283110, [erdis@diakonie-mannheim.de](mailto:erdis@diakonie-mannheim.de), [stabsstelle-migration@diakonie-mannheim.de](mailto:stabsstelle-migration@diakonie-mannheim.de) (JeLa)